

bücherschau märz 2013

Liebe Leserinnen und Leser!

Wir haben einen intensiven Lesewinter hinter uns und nun für Sie wieder eine Bücherschau vorbereitet, in der viele Neuerscheinungen aus den Bereichen Theologie, Belletristik, Kinder- und Jugendbuch bzw. Bilderbücher besprochen und empfohlen werden. Wir freuen uns sehr, wenn auch für Sie etwas dabei ist.

Theologie und Sachbuch



Gerd Theißen
Glaubenssätze

Ein kritischer Katechismus

Gütersloher Verlagshaus 2012, 443 Seiten, gebunden, € 25,70

Gerd Theißen, emeritierter Professor für Neutestamentliche Theologie in Heidelberg, hat sich ein Arbeitsleben lang mit dem Neuen Testament und seiner Lebenswelt beschäftigt. Weit verbreitet ist sein Bestseller „Der Schatten des Galiläers“. Und nun: ein kritischer Katechismus. Erst war ich ein bisschen skeptisch wegen des Wortes *Katechismus* - und dann begann ich zu lesen. In kurzen Sätzen, in Gedanken, meditativ und doch anregend, kompakt und gut verständlich - so fasst Gerd Theißen die großen Fragen des Glaubens in prägnante Worte. „Meditationen über Gott“, „Meditationen über Jesus“ und über den „Geist“ füllen das ganze Buch. Sie können das Buch von Beginn an lesen, Sie können einfach hinein schmökern und die Abschnitte lesen, die Sie besonders interessieren. Bei mir liegt das Buch „einfach herum“, so kann ich blättern, ein bisschen lesen, nachdenken, wieder weglegen - und zu einem anderen Zeitpunkt wieder hineinschauen. Mich regen die Gedanken und die Sprache von Gerd Theißen sehr an, über zentrale Fragen von Glauben und Theologie nachzudenken. Ein anregendes, kluges Geschenk für andere Interessierte und für sich selbst.

Dr. Helga Kohler-Spiegel, Feldkirch



Schweizerisches Katholisches Bibelwerk

Die siebenzig Gesichter der Schrift

Auslegung der alttestamentlichen Lesungen - Lesejahr C

Paulus Verlag 2012, 294 Seiten, gebunden, € 25,70

Wer sich mit der Bibel und ihrem Gebrauch in der Liturgie auseinandersetzt, erkennt bald, wie selten - vor allem in den sonntäglichen Predigten - auf die ersttestamentlichen Texte Bezug genommen wird. Diese Texte auszusparen bedeutet, mehr als der Hälfte der Bibel zu wenig Beachtung zu schenken. Gleichzeitig bedeutet es auch, sich der eigenen Wurzeln nicht bewusst zu sein. Ohne die Kenntnis von Mose, den Propheten und den Schriften sind sowohl die Jünger Jesu blind für die Botschaft als auch wir heute schwerhörig für die Aktualität der Bibel. Das Schweizerische Katholische Bibelwerk hat sich als Herausgeber gerade dieses Mankos angenommen. *Die siebenzig Gesichter der Schrift* ist eine ausführliche und kompetente Auseinandersetzung mit den ersttestamentlichen Lesungen der Sonntage des Lesejahres C und bietet allen Interessierten die Möglichkeit, die Texte zunächst ‚mit Israel‘ und anschließend ‚mit der Kirche‘ zu lesen und somit einen umfassenden Zugang zu den Sonntagslesungen zu erhalten. Auch wenn die Texte bereits 2006 - 2007 in der

Schweizerischen Kirchenzeitung erschienen sind, sind sie in dieser kompakten Form erst jetzt vielen Lesern zugänglich und bieten wertvolle Anregungen für die Liturgie aber auch für die private Bibellektüre.

Buchhandlung Die Quelle, Dr. Christine Bertl-Anker



Helmut Schlegel
Heute, nur heute

Zehn Gebote der Gelassenheit von Johannes XXIII.
Echter Verlag 2012, 180 Seiten, gebunden, € 15,30

50 Jahre nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil ist Papst Johannes XXIII. wieder präsent. Sehr bekannt ist auch sein "Dekalog der Gelassenheit", wie zum Beispiel - *"Heute, nur heute werde ich mich bemühen, den Tag zu leben, ohne die Problem meines Lebens auf einmal lösen zu wollen."* (1.

Gebot) Diese zehn Gebote nimmt der Autor, Franziskanerpater, als Grundlage für das Buch. Zu jedem Gebot der Gelassenheit gibt es folgende Impulse: - Spurensuche - Wegzeichen - Schriftwort - Herzwort und Alltagsschritte. Diese Impulse sollen helfen, die Gebote der Gelassenheit in den jeweiligen Alltag zu integrieren. In jedem der einzelnen Abschnitte liegt eine Fülle von Anregungen. Das Buch verhilft zu mehr Gelassenheit und Gottvertrauen im Alltag. Besonders ermutigend ist für mich, dass auch Papst Johannes XXIII. sich diese Gelassenheit erarbeiten und erbitten musste. Die Leserinnen und Leser sind eingeladen, je nach Bedürfnis das gerade passende Wort und Kapitel auszuwählen und im Alltag konkret werden zu lassen. Ein Buch, das mich sicher lange Zeit begleiten wird, denn diese Gelassenheit ist immer wieder neu zu lernen und einzuüben.

Buchhandlung Die Quelle, Rosalia Kohler



Franz Troyer
Ihren Spuren folgen

Die Botschaft biblischer Gestalten für Menschen von heute
Tyrolia Verlag 2013, 204 Seiten, gebunden, € 17,95

Die Bibel ist ein unerschöpflicher Schatz für unseren Glauben. Der Autor, Franz Troyer, Priester und Leiter der Bibelpastoral in Innsbruck, hat in seinem Buch biblische Gestalten ausgewählt und für unsere Zeit aktualisiert. Es sind Personen aus dem Alten und Neuen Testament, die uns in Frage stellen, herausfordern in Leben und Glauben und uns Impulse geben für unseren eigenen Glaubensweg. In Kapiteln wie *'Mit Elia sich dem Burnout stellen'*, *'Mit Amos soziale Gerechtigkeit einfordern'*, *'Mit Jesus Lasten tragen'*, *'Mit Lydia Gastfreundschaft pflegen'* werden die biblischen Gestalten für unser Leben lebendig, Hintergrundwissen vermittelt und die Botschaft als immer neue und aktuelle aufgezeigt. Jedes Kapitel schließt mit einem *'besonderen Wort'*. Interessant als Ausgangspunkt ist die Frage im Vorwort: *"Bei welcher biblischen Gestalt möchten Sie in die Lebens- und Herzensschule gehen?"* Auch die Gedanken zum Titelbild mit Mose sind anregend und laden zum Nachdenken ein. Denn auch wir *"schnüren jeden Tag unsere Sandalen"* - um in den Tag aufzubrechen und Gott zu begegnen.

Buchhandlung Die Quelle, Rosalia Kohler



Albert Biesinger, Helga Kohler-Spiegel
Was macht Jesus in dem Brot

Wissen rund um Kirche, Glaube und Christentum
Kösel Verlag 2013, 176 Seiten, gebunden, € 17,50

Warum fasten Menschen? - Warum trägt man keine Jeans zur Erstkommunion? - Was hat Ostern mit Schokohasen zu tun? - Ist Heiligsein anstrengend? ... Solche und viele andere ebenso fantasievolle Fragen haben Kinder im Zusammenhang mit unserem Glauben. Als Herausgeber haben Albert Biesinger und Helga Kohler-Spiegel wieder Professorinnen und Professoren von

diversen Universitäten zu diesen Themen befragt und eine große Vielfalt an Antworten bzw. Annäherungsversuchen an die Kinderfragen erhalten. Jedes Kapitel lädt am Schluss mit Fragen und Gedanken zum kreativen Umgang mit dem vorher beschriebenen ein. Auffallend in den einzelnen Stellungnahmen und Antwortversuchen ist der besonders wertschätzende Umgang mit den Fragen der Kinder. Geeignet für Religionslehrer, Eltern und ihre Kinder ab dem Erstkommunionalter bzw. für ältere Kinder, die sich im Religionsunterricht mit einem dieser Themen beschäftigen.

Das Buch ist ab April 2013 im Buchhandel erhältlich.

Buchhandlung Die Quelle, Dr. Christine Bertl-Anker



Barbara Coudenhove-Kalergi

Zuhause ist überall

Zsolnay Verlag 2013, 332 Seiten, gebunden, € 23,60

Barbara Coudenhove-Kalergis Erinnerungen „Zuhause ist überall“ sind berührende Dokumente über die Zeit großer Umbrüche in Europa. 1932 in Prag geboren, verbringt sie ihre Kindheit und Jugend in Prag und wird im Mai 1945 mit ihrer Familie von dort vertrieben. Liebevoll beschreibt sie Prag, die Stadt ihrer Kindheit: zu jedem Haus, zu jedem Platz weiß der Vater eine

Geschichte. Später so nimmt sich die kleine Barbara vor, will sie hier jedes Haus und jeden Winkel kennen und jedes Geheimnis. Das Leben hat anderes mit Barbara Coudenhove-Kalergi vor - aber das Fragenstellen und Zuhören bleibt ihr Metier. Sie beschreibt ein Leben voller Begegnungen; und das ist für mich das Kostbare an diesem Buch: Es sind die Menschen, die in diesem Bericht über die Höhen und Tiefen Mittel- und Osteuropas deutlich hervortreten. An den Menschenschicksalen wird die „große Geschichte“ deutlich und nah. Schon als Kind habe ich Barbara Coudenhove-Kalergis Stimme aus dem Radio gekannt. So konnte ich viele meiner Erinnerungen an politische und gesellschaftliche Brüche und Umbrüche der letzten dreißig Jahre nun aus ihrer Perspektive nachlesen. Vermutlich wird es Ihnen auch so gehen.

Dr. Elisabeth Anker, Innsbruck



Martin Schleske, Donata Wenders

Der Klang

Vom unerhörten Sinn des Leben

Kösel Verlag 2012, 351 Seiten, gebunden, € 22,60

Martin Schleske ist Geigenbaumeister und Physikingenieur. Seine Instrumente werden von weltweit konzertierenden Solisten und Musikern bedeutender Orchester gespielt.

„Wenn ich als Geigenbauer in diesem Buch den Werdegang einer Geige beschreibe, dann ist das äußerlich eine Führung durch meine Werkstatt, doch es ist zugleich ein innerer Weg in die Welt des Glaubens“, notiert er im Vorwort. In fünfzehn Kapiteln beschreibt er den Werdegang einer Geige. Alle Phasen werden ihm zum Gleichnis für persönliche Entwicklung, für Berufung und unseren Platz im Leben. So verbindet er beispielsweise die sensible Wahl eines richtigen Tonholzes mit den Anfängen der geistlichen Kraft; die Klangeinstellung, bei der der verschlossene Klang des Holzes entfaltet wird, mit dem Glauben an einen liebenden und darum leidenden Gott. Das Nacharbeiten der Geige wird zum Gleichnis für Schmerzen und Krisen des Glaubens. Martin Schleske ist ein begnadeter Erzähler und ein zutiefst spiritueller Mensch.

Die Botschaft dieses einzigartigen Buches spiegelt sich in den sensiblen Fotos von Donata Wenders, einer international bekannten Fotografin.

Ein wunderbares Geschenk für Menschen, die dem „unerhörten“ Sinn ihres Lebens nachspüren. Ich zähle es zu meinen Lieblingsbüchern und möchte es nicht missen.

Dr. Hildegard Lorenz, Wien - Batschuns



Friedrich Schorlemmer

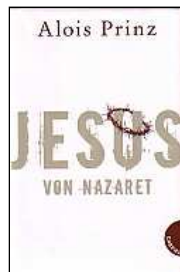
Das soll dir bleiben

Radius Verlag 2012, 765 Seiten, Dünndruck, gebunden, € 20,60

Jeder Tag fordert uns auf seine Weise. Wie stärkend, inspirierend und tröstend kann es sein, mit einem Wort in den Tag hinein zu gehen und mit einem Wort den Tag ausklingen zu lassen. „*In dem Augenblick als ich Gott die Hand gab und ja zu ihm sagte, wurde mir der Sinn meines Lebens klar.*“ (Dag Hammarskjöld, Seite 231)

Verdichtetes zu bedenken, laut auszusprechen, auswendig zu lernen, sich berühren, sich an- und aufregen zu lassen, in diese Richtung geht das Angebot des Herausgebers. Ein paar Minuten der Stille, in denen man die Geschäftigkeit hinter sich lässt, können Hoffnung stiften, das Gefühl der Gelassenheit und Verantwortlichkeit ermöglichen. Sie finden in diesem Buch altbewährte und neue Texte von Seneca bis Fromm, von Augustinus bis Marti, von Kaleko bis Sölle, von Heine bis Hesse. In diesem Buch zu lesen, könnte zu einem Ritual werden, durch das unser Leben an Intensität gewinnt.

Buchhandlung Die Quelle, Monika Dobler



Alois Prinz

Jesus von Nazaret

Gabriel Verlag 2013, 236 Seiten, gebunden, € 17,50

Jesus von Nazaret, eine Persönlichkeit, an der sich die Geister scheiden - damals ebenso wie heute. Alois Prinz versucht, ein Portrait Jesu zu malen, in dem die vielschichtigen Facetten seines Charakters und seines Lebens zur Sprache kommen. Dabei wird in erzählerischer Weise die politische und gesellschaftliche Situation zur Lebenszeit Jesu im Land geschildert und das

Verhalten der Könige und Regierenden bzw. der priesterlichen Obrigkeit gedeutet. Das Buch besticht durch die vielfältigen Informationen, die leichte Lesbarkeit, ein ausführliches Literatur- und Quellenverzeichnis, sowie durch philosophische und theologische Klarheit. Eine Leseempfehlung - für Erwachsene und für ältere Firmlinge.

Buchhandlung Die Quelle, Dr. Christine Bertl-Anker



Udo Baer, Gabi Schotte-Lange

Das Herz wird nicht dement

Rat für Pflegende und Angehörige

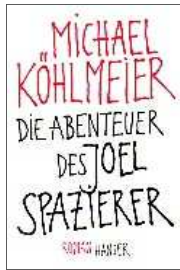
Beltz Verlag 2013, 125 Seiten, broschürt, € 13,40

Scham, Verzweiflung, Angst, Schuldgefühle, Trauer, Aggression, Hilflosigkeit - das alles sind Gefühle, denen Menschen mit Demenz mehr oder weniger stark ausgeliefert sind. Wer sich Zeit nimmt, herauszufinden, was diese Emotionen auslöst, der findet einen neuen Zugang zum dementen

Menschen - über das Herz. Das Herz wird nicht dement und es hat ein Gedächtnis. Gemeint ist das implizite Gedächtnis - das Leibgedächtnis. Es ist kraftvoller und verfestigter als das explizite Gedächtnis des Denkens, das zunehmend Lücken bekommt und aussetzt. Demenz ist nicht vorrangig eine Gedächtnisstörung, sondern eine „zeitweilige Verdunkelung des inneren Ortes der Bewertung“. Und diese Bewertung hat mit Gefühlen zu tun. Das Herz ist als innere Bewegung und als Metapher für Gefühle zu verstehen. Um zu dementen Menschen Zugang zu finden, ist es zudem hilfreich, wenn man die Subtexte erkennen kann, die sie in ihrem Verhalten ausdrücken. Und die zeigen sich mehr in Gestik und Mimik als in Worten.

Das Buch liefert keine Patentrezepte sondern Aufmunterungen für Begleitende, auf die eigene Intuition zu vertrauen und sich in die Innenwelt der Demenzkranken einzufühlen, dort anzudocken und sie dann abzuholen. Ein Abschlusskapitel lenkt den Blick auf die Pflegenden und auf das, was sie zu ihrer eigenen Unterstützung brauchen. Ein Buch das Mut macht - warmherzig, empathisch und verständlich geschrieben.

Buchhandlung Die Quelle, Mag. Brigitte Achatz



Michael Köhlmeier

Die Abenteuer des Joel Spazierer

Hanser Verlag 2013, 652 Seiten, gebunden, € 25,60

Michael Köhlmeier, geboren 1949, Schriftsteller - begnadeter Erzähler - lebt und arbeitet in Vorarlberg und in Wien. Im Jahr 2007 erscheint sein Roman Abendland. 2013 begegnen wir einem Protagonisten aus diesem Werk erneut: Sebastian Lukasser spielt in der schockierenden Geschichte zwar nicht die Hauptrolle, taucht aber als Freund und Schriftsteller auf, als

derjenige der „*mich mag und eine Ahnung von mir hat,*“ wie es der Icherzähler in den ersten Zeilen des Romans selber formuliert.

Wer ist dieser Joel Spazierer, der immer wieder seinen Namen neu erfindet, Identitäten ändert und Familiengeschichten konstruiert? Wir verirren uns in den Kammern und Höhlen einer Lügenexistenz: Joel Spazierer - Gauner, Fälscher, Mörder!

Schon als knapp Zehnjähriger kommt er auf seiner abenteuerlichen Reise zur Erkenntnis: „... *der Lügner darf keine Autorität, nicht einmal die einer Idee, über sich dulden*“

Jahrzehnte später: „... *ich brauche keinen Verein, keine Partei, kein Land, keine Gesinnung. Ich gewinne nicht dadurch, dass ich die anderen überrage, ich verliere nicht dadurch, dass ich weniger scheine als sie*“

Nie hat der Leser den Eindruck, dass der Täuscher und Trickser an sich zweifelt. Und so richtig unsympathisch ist er seinem Erfinder vermutlich auch nicht. Eine Schelmenfigur der Postmoderne: Joel Spazierer. Grandios erzählt. Die Handlungsebene immer wieder unterbrochen von hochintelligenten, ironisch-philosophischen Analysen, angereichert durch historisch-politische Anspielungen, die uns in die dunkelsten Abgründe, nicht nur der politischen Systeme, sondern auch der menschlichen Existenz blicken lassen.

„...*warum begehen nur wenige Menschen einen Mord? Haben Sie sich diese Frage nie gestellt? Die meisten hätten Grund und Groll genug jemanden zu beseitigen. Wenn man - wie ich - sechzig Jahre alt geworden ist, hat man so viel erlebt, dass sich der Mord mit Gewissheit irgendwann als die nächstliegende Lösung für ein Problem angeboten hat....*“

Atemberaubend und verwirrend bis zum Schluss.

Paul Richard Böckle, Koblach



Fabio Volo

Zeit für mich und Zeit für dich

Diogenes Verlag 2013, 260 Seiten, € 15,40

Lieben und sich lieben lassen ist gar nicht so einfach. Lorenzo, jung und begabt, spürt dies am eigenen Leib. Da ist einerseits die Liebe zu Federica, die ihn gerade verlassen hat und die er immer noch liebt. Andererseits die Beziehung zu seinem Vater, den er, inzwischen alt geworden, zum Arzt begleitet. In großer Deutlichkeit wird ihm bewusst, was ihm bisher fehlte

und was er bisher verabsäumt hat.

Eine sehr berührende Geschichte vom Erwachsenwerden, die uns Leserinnen und Leser daran glauben lässt, dass es bis zuletzt nicht zu spät ist, gewisse Dinge im Leben zu ändern und ganz zu sich selbst zu finden. Leicht geschrieben, humorvoll, so viel Leben ... Fabio Volo ist ein Geheimtipp!

Buchhandlung Die Quelle, Dominique Gmeiner



Jonas T. Bengtsson

Wie keiner sonst

Verlag Kein & Aber 2013, 447 Seiten, gebunden, € 23,60

Der Vater ist ein lebenswürdiges Schlitzohr, hält sich und seinen Sohn mit Gelegenheitsarbeiten über Wasser. Da er sich immer wieder in krumme Dinge verstrickt, sind die beiden ständig am Umziehen. Aber ihre

Besitztümer gehen leicht in jeden Kofferraum. Dafür ist der Vater sehr phantasievoll, naturverbunden und vor allem schlau. Das alles saugt sein Sohn regelrecht auf. Die beiden hängen bedingungslos aneinander, lieben sich und schauen aufeinander - bis eines Tages der Vater eine unerklärliche Tat begeht. Nun kommt der Sohn in normale Verhältnisse und schon stellt sich die Frage, was eigentlich ‚normal‘ sei. Der Bub ist jedenfalls lebensstüchtiger als seine neue Halbschwester, die von Prinzessinnen träumt. Und so schlägt sich der heranwachsende junge Mann, aus dessen Perspektive der packende Roman geschrieben ist, durch das Leben - immer auch auf der Suche nach der Geschichte seines Vaters. Es ist ein moderner Schelmenroman, phantasievoll, märchenhaft und doch wieder realistisch und sehr handlungsreich erzählt. Da lebt jemand kreativ gegen die Zeit und kommt trotzdem durch. Die Geschichte hat auch etwas herrlich Subversives.

Dr. Markus Hofer, Götzis



Elisabeth Herrmann

Das Dorf der Mörder

Goldmann Verlag 2013, 476 Seiten, gebunden, € 20,60

Im Berliner Tierpark passiert ein grauenhafter Mord. Die junge Streifenpolizistin Sanela Beara ist schnell vor Ort und die Täterin binnen kurzem gefunden. Obwohl Charlotte „Charlie“ Rubin - im Tierpark für die Futtermittelzucht verantwortlich - geständig ist, glaubt Beara nicht an ihre Schuld. Unerlaubt beginnt sie zu ermitteln und ihre Alleingänge bringen sie

bald in Todesgefahr. Auch der Gutachter Gabriel Brock und sein Assistent Jeremy Saaler zweifeln bald an Charlies Schuld und ermitteln ebenfalls auf eigene Faust. Charlies Schwester Cara soll Licht ins Dunkel bringen, aber das Verhältnis zwischen den beiden Schwestern ist äußerst ambivalent. Immer tiefer dringen die vier in die Geheimnisse des beinahe ausgestorbenen brandenburgischen Dorfes Wendisch Bruch und somit in Charlies und Caras Kindheit vor. Was steckt hinter dem Bellen der Hunde, dem Schreien der Säuglinge und dem Verschwinden der Männer in Wendisch Bruch? Und was hat das mit Charlie und Cara zu tun?

Ein intelligent geschriebenes und spannendes Buch - schon der Prolog erzeugt Gänsehaut. Nicht nur für Krimifans!

Buchhandlung Die Quelle, Mag. Brigitte Achatz



Joachim Meyerhoff

Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war

Kiepenheuer & Witsch 2013, 350 Seiten, gebunden, € 20,60

Josse wächst als jüngstes Kind eines psychiatrischen Arztes inmitten des Anstaltsgeländes auf. Die Mutter, herzlich und mit beiden Beinen auf dem Boden, zwei Brüder, die ihren Spott mit ihm treiben, der Vater, der zwar ein guter Arzt ist, viele andere Dinge im Leben aber nicht wirklich auf die Reihe bringt und der Hund, mit dem er Blutsbrüderschaft schließt. Die Familie ist

so normal, wie es unter diesen Umständen möglich ist, gleichzeitig sind Tragisches und Absurdes an der Tagesordnung. Mit Witz und Situationskomik rückt Meyerhoff das Aufwachsen des Jüngsten in den Vordergrund und schafft damit Einblicke in ein Familienleben, so verrückt wie alltäglich. Gleichzeitig erzählt er mit einer solchen Hingabe, dass ich dieses Buch erst nach der letzten Seite wieder aus der Hand legen konnte.

Buchhandlung Die Quelle, Dr. Christine Bertl-Anker



David Hewson, Soren Svestrup

Das Verbrechen

Kommissarin Lunds 1. Fall

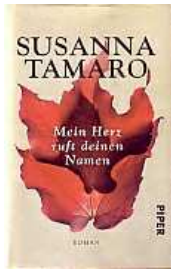
Zsolnay Verlag 2013, 798 Seiten, gebunden, € 22,60

Eigentlich ist Sarah Lund an ihrem letzten Arbeitstag in Kopenhagen unmittelbar vor dem Umzug nach Schweden mit dem Packen beschäftigt.

Aber dann wird die grausam zugerichtete Leiche eines jungen Mädchens gefunden und Sarah Lund verschiebt, zum Ärger ihres Kollegen, ihre Abreise. Hat der smarte Bürgermeisterkandidat mit dem Tod des Mädchens zu tun? Warum werden die Ermittlungen auf hoher Polizeiebene beeinflusst und gesteuert? Der Fall zieht sie immer mehr in Bann und in geradezu selbstzerstörerischer Weise geht Sarah Lund jedem Hinweis nach. Obwohl immer wieder die Lösung des Falles zum Greifen nah scheint, lösen sich die Indizien wieder in Luft auf und die Kommissarin beginnt von vorne.

Ein unglaublich spannendes Buch - beeindruckend, wie das Autorenduo Hewson/Sveistrup es schafft, auf 800 Seiten keine Minute Langeweile aufkommen zu lassen. Für Krimifans ein Muss.

DI Sighard Kohler, Feldkirch



Susanna Tamaro

Mein Herz ruft deinen Namen

Piper Verlag 2013, 223 Seiten, gebunden, € 18,50

Matteo, ein angesehenener Kardiologe hat alles verloren, was in seinem Leben wichtig war. Nach Abstürzen in Verzweiflung, bohrenden Fragen und Verdrängung zieht er sich auf eine einsame Hütte in den italienischen Bergen zurück. Dies gelingt dem Protagonisten vielleicht auch deshalb, weil es ihn in die Naturverbundenheit seiner Kindheit zurück versetzt und einen

Ausweg aus einer unsteten und zerstörerischen Lebensphase zeigt. „Mit der Zeit änderten sich die Dinge, die Stille mit ihrer wundertätigen Kraft weckte allmählich wieder den Wunsch in mir, anderen Mensch zu begegnen.“ Der Autorin Susanna Tamaro ist nach *Geh wohin dein Herz dich trägt* nun abermals ein berührender Roman gelungen.

Buchhandlung Die Quelle, Monika Dobler



Linus Reichlin

Das Leuchten in der Ferne

Verlag Galiani Berlin 2013, 300 Seiten, gebunden, € 20,60

Moritz Martens, Kriegsreporter ohne Aufträge und müde geworden wird von einer jungen Frau angesprochen, die ihm eine unglaubliche Geschichte aus dem kriegsgeschüttelten Afghanistan erzählt. Martens und Miriam Khalili machen sich auf den Weg. Er würde recherchieren, sie fotografieren. Er spürt bald, dass mit dieser Geschichte bzw. mit dieser Frau etwas nicht

stimmt, lässt sich aber dennoch auf das Abenteuer ein. In Afghanistan angekommen gelten keine Selbstverständlichkeiten mehr, die Welt dort tickt anders.

Die verhaltene Liebesbeziehung zu Miriam, die Begegnung mit den Taliban, die Armut der Bevölkerung, die Kargheit des Landes und schließlich die Geiselnahme Martens selbst, die ihn lehrt, mit wie wenig er auskommen kann, zeichnen ein spannendes und augenöffnendes Portrait eines Landes, aber auch einer Profession, das der Autor in ein hervorragendes Buch verpackt.

Buchhandlung Die Quelle, Mag. Brigitte Achatz



Rene Freund

Liebe unter Fischen

Deuticke Verlag 2013, 205 Seiten, € 18,40

Der Lyrik-Autor Alfred Firneis, von der Freundin verlassen und im Alkohol versunken, leidet an einem Burnout. Aber seine Verlegerin braucht dringend einen neuen Bestseller von ihm, um ihren Verlag zu retten. Deshalb schickt sie ihn auf ihre Hütte in den Alpen. Dort, in der Stille der Berge und des Elbsees, soll seine Kreativität wieder geweckt werden. Ohne Strom und

Handyempfang ist der Förster August mit seinem Hund für ihn ein willkommener Kontakt. Da taucht eines Tages noch die schöne Mara auf, Biologin aus der Slowakei, um das Paarungsverhalten von Fischen im See zu untersuchen.

Ein liebenswerter Roman, der leicht zu lesen ist und in dem der Humor nicht zu kurz kommt. Was mir besonders gefallen hat ist, dass der Protagonist viele Briefe schreibt und in der Einsamkeit der Hütte auch wieder Stille erleben kann, ohne von neuen Medien beherrscht und abhängig zu sein.

Buchhandlung Die Quelle, Rosalia Kohler



Andrea Hirata

Die Regenbogen-Truppe

Verlag Hanser Berlin, 270 Seiten, gebunden, € 20,50

„In der armseligen Kargheit unserer Schule empfand ich eine Schönheit, die ich gegen keinen noch so großen Luxus anderswo hätte tauschen mögen.“ So beschreibt der Icherzähler Ikal sein besonderes Verhältnis zu einer kleinen, baufälligen Schule in Belitung (Indonesien). Gar nichts kann Ikal und seine Freunde aufhalten. Sie träumen von einem Weg in eine

bessere Zukunft, vielleicht sogar aus der Armut. Darum gehen sie gerne in ihre Schule. Andrea Hirata erzählt in seinem autobiographischen Roman die Geschichte der Regenbogen-Truppe. Liebevoll zeichnet er die Charaktere der einzelnen Schüler. Jeder erwacht auf seine Art zum Leben. Besondere Bedeutung kommt Lintang zu, der jeden Tag 40 km Schulweg mit seinem Fahrrad zurücklegt. Er ist ein geniales Naturtalent, beschenkt mit Heiterkeit und Lebensfreude. Seine Wissbegier und Willensstärke sind ansteckend und in oft sehr schwierigen Situationen für die ganze Klasse hilfreich. Eine Bergbaugesellschaft möchte die Schule wegen des Zinnabbaues platt machen. Nun zeigt sich die Stärke der Lehrer und Schüler. Pak Harfan und Bu Mus, die beiden Lehrer begegnen ihren Schülern mit Achtung und Liebe. Es ist für sie von großer Bedeutung, dass Wissen einen Wert für sich darstellt. Schule soll Freude am Lernen schaffen und die Menschen zu Würde, Selbstachtung und Humanität führen. Ein Buch, das wesentliche Aspekte unseres Lebens zeigt, die im Bereich Schule und Erziehung nicht fehlen dürfen, denn eigentliche Bildung drückt sich durch Haltung aus. Ein sehr berührendes und lesenswertes Buch!

Buchhandlung Die Quelle, Monika Dobler



Mechtild Borrmann

Wer das Schweigen bricht

Pendragon Verlag 2012, 224 Seiten, broschürt, € 10,30

Robert Lubisch räumt das Haus seines verstorbenen Vaters aus und stößt dabei auf das Foto einer jungen Frau und den Entlassungsschein seines Vaters. Nun beginnt für ihn die Suche - wer könnte diese junge Frau gewesen sein. Die Autorin entwickelt einen spannenden Roman um das Leben von sechs Jugendlichen zur Zeit des ausbrechenden Krieges und den polizeilichen Ermittlungen, die den Mord an einer an diesem Fall interessierten Journalistin, betreffen. Die Kleinheit des Dorfes und die Spannungen, die der Nationalsozialismus in jede kleinste Struktur brachte, verleihen dem Krimi eine erstaunliche Note. Ein neues und überraschendes Strickmuster in der Krimiliteratur! Absolut lesenswert ...

Buchhandlung Die Quelle, Rosalia Kohler



Guisi Marchetta

Der Leguan will das nicht

Insel Taschenbuch 2012, 415 Seiten, broschürt, € 10,30

Emma, Ende 20, hat keine Chance, in ihrer Heimat Süditalien eine Anstellung als Lehrerin zu bekommen. Darum bewirbt sie sich um eine Lehrerstelle in Turin, die sie befristet auf ein Jahr erhält. Als Integrationslehrerin soll sie sich um die verhaltensauffälligen Kinder kümmern, vor allem um Andrea, einen autistischen Buben. Fürchtet sie sich anfangs noch vor diesem Schüler,

der so unberechenbar und teilweise auch gewalttätig ist, so findet sie mit der Zeit doch einen Zugang zu ihm.

Wie gehen wir, die Eltern, die Lehrer, die Mitschüler etc. mit autistischen, kranken oder verhaltensauffälligen Kindern um? Wie viel Rücksicht nimmt unsere Gesellschaft auf Menschen, die aus der „Norm“ fallen? Einerseits wird diese Thematik von verschiedenen Seiten beleuchtet, andererseits wird die trostlose Arbeitssituation in Italien geschildert. Aus der Perspektive von Emma erzählt, regt diese Geschichte dazu an, die eigenen Vorbehalte und Ängste gegenüber „verhaltensoriginellen“ Menschen zu hinterfragen.

Mag. Martha Stüttler-Hartmann, Frastanz



Elif Shafak

Die vierzig Geheimnisse der Liebe

Kein & Aber Verlag 2013, 510 Seiten, gebunden, € 23,60

Ella, Amerikanerin, Mutter von zwei Kindern und Lektorin taucht tief ein in einen Roman über den Sufi-Dichter Rumi, den sie für ihre Literaturagentur begutachten soll. Dabei lernt sie den Reichtum der Sufi-Mystik kennen und entdeckt dabei, wie viel sie daraus für das Verständnis ihres persönlichen Lebens einsetzen kann. Die Autorin wechselt zwischen den Schilderungen

einer amerikanischen Kleinfamilie mit deren alltäglichen Problemen aus den Jahren 2008 und 2009 und der archaischen Welt des Orients in den Jahren 1244 bis 1252, und lässt ihre Leserinnen und Leser eintauchen in eine völlig fremde Welt und deren Weisheiten bzw. verhängnisvollen Fehlentwicklungen. Ein sprachlich sehr schöner Roman, der spannend bleibt bis zur letzten Seite und reich wird durch die Sufi-Weisheit, die leicht und bekömmlich in unsere Zeit gelangt. Lesenswert!

Buchhandlung *Die Quelle*, Dr. Christine Bertl-Anker



Lea Singer

Verdis letzte Versuchung

Edition Elke Heidenreich bei C. Bertelsmann 2012, 272 S, gebunden, € 20,60

Heuer ist Verdi-Jahr. Der Geburtstag des großen Opernkomponisten Giuseppe Verdi jährt sich zum 200. Mal; das Bildungshaus Batschuns bietet übrigens die dazu passende Opernfahrt nach Verona an. Zeitgerecht zum Jubiläum hat die deutsche Autorin Lea Singer einen Roman über Verdis Privatleben geliefert. Nach dem frühen Tod seiner ersten Frau und seiner

beiden Kinder hatte der Maestro ein jahrelanges offizielles Verhältnis mit der berühmten Sängerin Giuseppina Strepponi, die er erst Jahre später heiratete. Inzwischen ist auch die zweite Frau Verdi in die Jahre gekommen, ihre Karriere längst Vergangenheit, während Herr Verdi trotz des Erfolgs gar nicht mehr wirklich komponieren will. Da tritt eines Tages eine junge Diva in das Leben der Verdis, die die Rollen in den Opern des Maestros singt wie keine andere. Lea Singer erzählt die Geschichte abwechselnd aus Sicht von Frau Verdi, Herrn Verdi und der jungen Sängerin und es gelingt ihr tatsächlich, für die drei Personen unterschiedliche Ausdrucksweisen zu kreieren. Der Roman ist nicht nur ein süffiger Beitrag zum Verdi-Jahr, sondern auch zu den Irrungen und Wirrungen des Geschlechterspiels, zugespitzt durch Fragen des Alterns, der Karriere und ihrer Vergänglichkeit.

Dr. Markus Hofer, Götzis

Kinder- und Jugendbuch



Michael Roher

Oma, Huhn und Kümmelfritz

Jungbrunnen 2012, 103 Seiten, gebunden, € 13,95

Bessere Freunde als Huhn und Kümmelfritz gibt es nicht. Dem starken Superhuhn, das Karate und Kung-Fu beherrscht, fällt allerhand Unsinn ein, bei dem Kümmelfritz gerne mitmacht. Es steht ihm aber auch bei

ernsteren Dingen bei, wie zum Beispiel einer starken Bronchitis. Dann gibt es da auch noch Maya, die Kümmelfritz sehr gut leiden kann und ihm und dem Huhn hilft, eine Entführung aufzuklären. Die Woniafka Oma darf natürlich bei den verschiedenen Abenteuern als Fels in der Brandung nicht fehlen, sowohl was den passenden Rat anbelangt, als auch als Zirkusattraktion. Dieses witzige Buch bringt einen garantiert zum Schmunzeln. Geeignet für Mädchen und Jungen ab 8 Jahren, aber auch für Ältere, die etwas zum Lachen suchen, sehr empfehlenswert.

Buchhandlung Die Quelle, Dominique Gmeiner



Truus Matti

Apfelsinen für Mister Orange

Gerstenberg Verlag 2013, 171 Seiten, € 13,40

New York 1943. Linus hilft seinem Vater, indem er Obst und Gemüse zustellt, nachdem sein älterer Bruder Apke in den Krieg nach Europa gezogen ist. Wie dieser hat er auch eine Vorliebe für Comics und einen "Supermann", den Apke erfunden hat. Bei der Arbeit lernt er Mister Orange kennen, dem er immer eine Kiste Apfelsinen bringen muss. Dieser

Mister Orange ist Maler und hat eine ganz andere Wohnung, wie Linus es kennt. Bei ihm kann Linus die Fragen stellen, für die zu Hause kein Platz ist, und sich auch mit dem Thema Krieg, das durch Apke so hautnah ist, neu auseinander setzen. Genau das hilft ihm Abstand vom "Supermann" zu gewinnen.

Das Buch ist eine Familiengeschichte, gut und spannend zu lesen. Sehr interessant sind auch die kurzen Erklärungen am Schluss des Buches über den Maler Piet Mondrian, der in Mister Orange lebendig wird. Ein sehr lesenswertes Buch ab 11 Jahre.

Buchhandlung Die Quelle, Rosalia Kohler



Sarah Lean

Ein Geschenk aus dem Himmel

Planet girl 2013, 188 Seiten, gebunden, € 10,30

Callys Mutter ist gestorben. Aber manchmal sieht sie ihre Mutter doch - im roten Regenmantel, wie sie ihr zulächelt. Keinem kann sie das erklären. Die Großen hören gar nicht richtig zu. Papa ist auch ganz anders. Als er das Haus verkaufen muss, zieht die Familie in eine Wohnung. Dabei lernt Cally ihren taubstummen Nachbarjungen kennen. Dieser - und ein wilder

Wolfshund verstehen sie. Zudem hat sie selbst verlernt, zu sprechen.

Wie Cally wieder einen Weg ins Leben findet, davon erzählt dieses Buch in sehr einfühlsamer Sprache und mit vielen originellen Ideen. Ein besonders schönes Buch ab 10!

Elisabeth Bertl, Feldkirch



Luise Holthausen

Darf ich? Soll ich? Muss ich?

Eine spannende Geschichte über die 10 Gebote

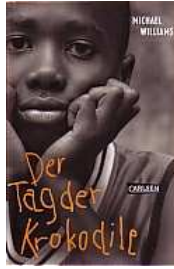
Herder Verlag 2013, 139 Seiten, gebunden, € 10,30

An der Schule findet ein Mose-Projekt zu den 10 Geboten statt. Anfänglich sind die Kinder skeptisch. Doch schließlich bewegt sich bei allen etwas und sie finden heraus, dass diese Regeln mit ihrem ganz normalen Alltag - in der Schule, mit Freunden und mit Eltern und Geschwistern - zu tun haben.

Jedem Gebot ist eine Geschichte gewidmet, die erzählt, dass die Kinder selbst lernen und erfahren, wie aktuell die 10 Gebote in ihrem Leben sind. Gleichzeitig sind sie Anregung zum Nachdenken und auch zum Gespräch über den Sinn der Gebote.

Der Autorin Luise Holthausen gelingt eine liebenswerte Geschichte über einen wichtigen, sehr turbulenten und unterhaltsamen Lebensabschnitt. Ein sehr lesenswertes Buch und ein sinnvolles Geschenk - nicht nur zur Erstkommunion.

Buchhandlung Die Quelle, Rosalia Kohler



Michael Williams

Der Tag der Krokodile

Carlsen Verlag 2013, 260 Seiten, gebunden, € 15,40 ab 14 Jahren

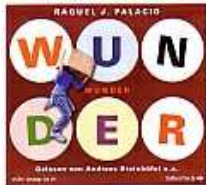
Jabu und sein Bruder erleben die Willkür der Soldaten, sinnlosen Tod und Verwüstung und machen sich auf den Weg in Sicherheit, nach Südafrika. Diese Flucht ist mit vielen gefährlichen und schwierigen Situationen verbunden, dennoch gelingt sie. Doch in Südafrika begegnet ihnen etwas bisher Unbekanntes: Ausländerfeindlichkeit! Jabus Bruder stirbt. Wie durch

ein Wunder überlebt Jabu selbst und bekommt eine neue Chance in seinem Leben, die er dankbar ergreift.

Ein sehr berührender Jugendroman, der nachdenklich macht und dazu einlädt, über das eigene Leben nachzudenken und seine Einstellungen zu überprüfen.

Elisabeth Bertl, Feldkirch

Hörbuch



Raquel J. Palacio

Wunder

Gelesen von Andreas Steinhöfel

Silberfisch Hörbuch 2013, 4 CDs, € 19,99 ab 10 Jahre

Was denkt sich eine Mutter wohl, wenn man sie gleich nach der Geburt von ihrem Kind entfernt? August wächst in einer völlig glücklichen Familie in Amerika auf, deren Glück jedoch davon überschattet ist, dass ihr zweitgeborenes Kind - August - ein entstelltes Gesicht und ein schwer geschädigtes Gehör hat. Bisher wurde August zu Hause von seiner Mutter unterrichtet, jetzt soll er eine öffentliche Schule besuchen. Was ihn dort erwartet treibt einen tiefen Keil in Augusts Leben. Auch seine ältere Schwester kommt in eine neue Schule und erlebt dort einiges. Dieses Hörbuch schenkt uns tiefe Einblicke in das Leben und Fühlen dieser Familie. Mich hat es sehr fasziniert und äußerst bewegt.

Maria Bertl, Bregenz, 12 Jahre

Das gleichnamige Buch ist 2013 im Hanser Verlag erschienen und kostet € 17,40.



Otfried Preußler

Krabat

Gelesen vom Autor

Der Audio Verlag 2007, 3 CDs, € 16,99 ab 12 Jahre

Krabat entschließt sich, in der schwarzen Mühle das Müllern zu lernen, aber nicht nur das, er erlernt auch die schwarze Magie. Jedes Jahr muss sein Meister einen der Müllerburschen dem Teufel überlassen. Als die Reihe an Krabat ist, beschließt er, etwas dagegen zu unternehmen. Allerdings braucht er dazu die Liebe eines Mädchens ... Krabat ist jenes Werk Otfried Preußlers, das ihn am längsten beschäftigt hat. Während der Arbeit an diesem Buch schrieb er die äußerst erfolgreiche Geschichte des *Räuber Hotzenplotz*. Wer Krabat liest oder hört wird fasziniert sein, sowohl von der Sprache, als auch von der Geschichte. Der Autor selbst liest diesen Klassiker auf eindringliche und sehr spannende Weise. Das gleichnamige Buch ist als dtv Taschenbuch erschienen, kostet € 9,30 und ist mit zahlreichen Buchpreisen ausgezeichnet worden.

Am 18. Februar dieses Jahres ist Otfried Preußler im 90. Lebensjahr verstorben.

Buchhandlung Die Quelle, Dr. Christine Bertl-Anker



Antonie Schneider, Susanne Straßer

Herr Glück und Frau Unglück

Thienemann Verlag 2013, 32 Seiten, gebunden, € 13,40

Herr Glück zieht in das Häuschen Nr. 12, gleich neben ihm wohnt Frau Unglück. Beide könnten unterschiedlicher nicht sein. Während Herr Glück glücklich ist, Bäume und Blumen pflanzt und sein Leben zu genießen versteht, macht seine Nachbarin das Gegenteil. Sie pflanzt nicht, sät nicht und will ihre Ruhe. Und eines Tages, als Herr Glück nicht da ist, geht sie in den Garten und ist sehr überrascht ...

Ein wunderschönes Buch über das Glücklich- oder Unglücklichsein für große und kleine Leute, liebevoll illustriert von Susanne Straßer. Es könnte ein Lieblingsbuch werden.

Buchhandlung Die Quelle, Dr. Christine Bertl-Anker



Angelika Glitz, Annette Swoboda

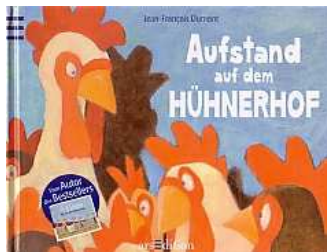
Der kleine Retter

Thienemann Verlag 2013, 32 Seiten, gebunden, € 13,40

Rainer spielt den ganzen Vormittag und bekommt Hunger. Aber er möchte nicht Rosenkohl, sondern Quark, denn Quark macht stark. Also schickt ihn seine Mutter, um Quark zu kaufen. Mit Schwert und Umhang macht sich Rainer, der Retter auf den Weg. Da gibt es allerdings viel zu erleben und zu retten. Rainer kommt heim - ohne Quark, aber heute

reichen auch Würstchen. Dieses sehr lustige Buch handelt von einem der auszog die Welt zu retten.

Buchhandlung Die Quelle, Dominique Gmeiner



Jean-Francois Dumont

Aufstand auf dem Hühnerhof

Ars-Edition 2013, 32 Seiten, gebunden, € 13,40

Auf dem Hühnerhof geht es lustig zu, bis eines Tages ein eigenartiges Tier erscheint und das Misstrauen der Hühner erregt. Es stellt seine Stacheln auf und bewegt sich den ganzen Tag nicht von der Stelle. Am nächsten Tag ist es verschwunden.

Auch der Hahn ist der Meinung, dass man sich von solchen stacheligen Eindringlichen schützen muss und so bauen sie eine Mauer. Ein berührendes Bilderbuch zu einem schwierigen Thema, schon für Kinder ab 4 Jahren.

Buchhandlung Die Quelle, Monika Dobler



Michael Roher

Zugvögel

Picus Verlag 2012, 32 Seiten, gebunden, € 14,90

Luka sitzt auf einem Baum und wartet schon auf sie - die Zugvögel. Immer im April tauchen sie auf und im Herbst fliegen sie wieder fort. Er lernt viele von ihnen kennen und es wird eine lustige Zeit mit ihnen. Ein Mädchen hat ihm ganz besonders gefallen, Paulinchen. Als nun die Zeit des Abschieds kommt, suchen Luka und Paulinchen die hilfreiche Frau Lorenz auf. Sie weiß, wie man Vögeln helfen kann, die nicht weiterfliegen wollen.

Ein besonders berührendes Buch über das Fremde, über das Abschiednehmen mitten im Leben und über die Hilfsbereitschaft, die nötig ist, um Menschen ein neues Leben zu ermöglichen.

Buchhandlung Die Quelle, Rosalia Kohler